

Stürze vermeiden – selbstbestimmt leben

Der Wohnraumrollator Page von Saljol ist ein ein wahres Multitalent!



▪ **Sicher kochen, ohne Distanz.**

Es gibt immer mehr ältere Menschen. Immer mehr davon leben zuhause. So ist es leider logisch, dass auch immer mehr passiert, gerade das Sturzrisiko steigt immens.

Mit dem Alter lässt die Körperspannung und die Reaktionsfähigkeit nach, da kann selbst eine Teppichfalte zur Teppichfalle werden. Gut, dass bei vielen das Motto „Gefahr erkannt, Gefahr gebannt“ greift – so auch bei Saljol. Ein echter Beitrag zur Vorbeugung von Stürzen in den eigenen vier Wänden

ist unser Page. Der Wohnraumrollator mit dem Plus an Sturz-Sicherheit. Er hilft beim Gehen, kann Stürze verhindern und kann

einfach vor sich her geschoben werden. Der Page ist der einzige Rollator, an dem man sich auch richtig festhalten kann – und



zwar rundum. Die ausgeklügelte und stabile Rohrkonstruktion funktioniert wie ein klassischer Handlauf. Unser Wohnraumrollator ist also eine Art rollendes Geländer, mit dem man in jede Ecke kommt.

Jetzt stellt sich noch die Frage, ob damit auch jeder Ort in der Wohnung erreicht werden kann. Gute Frage – die haben sich die Entwickler von Saljol auch gestellt. Die Antwort lautet: Selbstverständlich!

Der Page ist mit einer Breite von 51cm sehr schmal, die Räder sind einzeln schwenkbar, was zu einem extrem kleinen Wendekreis von 66cm führt.

>>> Seite 5

In dieser Ausgabe



Richtig gut sitzen.
(Seite 6)



Pflegen kann so einfach sein. (Seite 16)



„Fast 3x mehr Menschen sterben im Haushalt als im Straßenverkehr“ – mehr über den Anti-Sturz-Tag auf Seite 8.

Saljol bedeutet: Spaß am Leben – Joy of Life



• **Thomas Appel, Geschäftsführer von Saljol.**

„Unsere Marke ist unser Versprechen! Vor fünf Jahren wurde Saljol gegründet, um Menschen die Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu bringen, den Spaß

am Leben zurückzubringen. Mit Produkten, die nicht nur Probleme lösen, sondern auch noch schick aussehen. Unser Maßstab ist der Mensch, der Nutzer, die Nutzerin, Pflegekräfte und Angehörige. Im Vordergrund steht für Saljol die Nutzerfreundlichkeit, Kundenzufriedenheit, die Akzeptanz der Produkte im Alltag, die Qualität der Materialien und natürlich die Sicherheit der Produkte. Wir entwickeln unsere Produkte in Maisach bei München. Produziert werden sie dann von Profis, die Qualität leben und nicht erst erklärt bekom-

men müssen. Gerne in der näheren Umgebung, aber wenn es sein muss, steigen wir auch ins Flugzeug um an den Werkbänken dieser Welt die richtige Expertise für unsere Kunden einzukaufen.

Spaß am Leben soll für jeden Menschen möglich sein. Daher haben wir auch ein großes Netzwerk an Fachhandelspartnern geschaffen, bei denen Sie unsere Produkte ausprobieren und kaufen können. Beratung und Service wird dort großgeschrieben. Unsere Empfehlungen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.saljol.de“, sagt Thomas Appel.



Die moderne Tasche für Ihren Rollator

Saljol hat gemeinsam mit der Marke JOST eine hochwertige Designer-tasche für den Rollator entwickelt. Die Tasche bietet nicht nur ein modernes Design und eine hohe Verarbeitungsqualität, sondern auch ein besonderes Maß an Funktionalität.

Die Firma JOST ist bekannt durch ihre beliebten Handtaschen mit anspruchsvollem Design. Zusammen mit dem Hilfsmittel-Hersteller hat die Firma eine Designertasche für den Rollator entworfen. Das Modell ist eine weitere interessante Fusion aus klassischem Hilfsmittel und hochwertigem Design aus dem Hause Saljol. Die Funktionalität wurde anhand des tatsächlichen Nutzerverhaltens

optimiert: „Viele herkömmliche Rollator-Taschen sind nicht auf die Bedürfnisse eines Rollatornutzers ausgerichtet. Sie lassen sich in die falsche Richtung öffnen, sodass man für einen Blick hinein erst um den Rollator herumlaufen muss. Das kann zu gefährlichen Stürzen führen.



• **Erhältlich ist die Designertasche von JOST in Leopard-Muster und schwarz.**

Unsere neue Rollator-tasche lässt sich nach vorne wegklappen. So kann der Nutzer in die Tasche sehen und gleichzeitig stabil in seinem Rollator stehen.“, weiß Jan Bömerl, Leiter Technik und Produktdesign bei Saljol. Darüber hinaus wurde die Tasche mit einem wasserabweis-

enden Deckel ausgestattet. Das Innere der Tasche ist bewusst hell gehalten, damit Habseligkeiten schnell gefunden werden. Durch einen modernen Schulterriemen kann die Tasche auch als normale Hand- oder Umhängetasche getragen werden. Durch die praktische Aufhängung mit Klettverschluss lässt sich die Tasche problemlos mit Rollatoren anderer Hersteller kombinieren. Erhältlich in Leopard-Muster oder schlichtem schwarz eignet sich die Designertasche für den Rollator ideal als Geschenk.

Der Hilfsmittel-Hersteller Saljol und der Taschendesigner JOST passen perfekt zusammen – das wussten die

Geschäftsführer Thomas Appel und Dietmar Jost sofort: Beide Unternehmen stehen für modernes, und qualitativ hochwertiges Design.

Die neue Designertasche ist nicht nur ein schönes Accessoire für jeden Taschen-Liebhaber, sondern auch für alle, die eine gute und langlebige Qualität zu schätzen wissen.“

Lebensqualität und der Spaß am Leben fließen in alle Produkt-Innovationen des Unternehmens ein.

Saljol setzt sich bereits seit 2016 für die Ent-Stigmatisierung von Hilfsmitteln ein. Mit der Entwicklung der Designertasche für den Rollator geht Saljol einen weiteren Schritt in diese Richtung.

Die optimale Versorgung bei Inkontinenz

Thorsten Graalmann ist der Verantwortliche für Krankenkassenversorgung bei dem Hygieneprodukt-Hersteller Ontex. Er gab Saljol ein Interview, wie Menschen mit Inkontinenz bestmöglich versorgt werden.

Herr Graalmann, seit 2017 regelt das Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG), dass Menschen mit Inkontinenz durch ihre Krankenkasse bestmöglich je nach Schweregrad versorgt werden. Herr Graalmann, ist die Versorgung eine Herausforderung für die Krankenkassen?

Im Grunde ist es für alle Beteiligten, also Krankenkasse und Leistungserbringer, eine Herausforderung. Neben dem Anspruch und der Verpflichtung, die Versicherten optimal zu unterstützen, muss auch immer der Aspekt der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden. Die medizinisch notwendige Versorgung wird deshalb über Pauschalbeträge abgedeckt. Alles was darüber hinaus geht, egal ob das nun der Wunsch nach mehr Komfort oder ein höherer Hygienebedarf ist, muss der Versicherte selbst bezahlen.

Welche Auflagen müssen Hersteller wie Ontex erfüllen, die In-

kontinenzprodukte auf Rezept anbieten?

Als Grundlage benötigen wir einen Vertrag mit der Krankenkasse. Dafür müssen wir als Leistungserbringer präqualifiziert sein. Wir erbringen damit einen Nachweis, dass wir das Fachwissen haben und in der Lage sind, die Versicherten richtig versorgen zu können. Die zu liefernden Produkte müssen im Hilfsmittelverzeichnis des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgelistet sein. Dafür müssen sie detaillierten Spezifikationen entsprechen: Größe, Aufbau, Aufsauggeschwindigkeit, Aufsaugleistung oder die sogenannte Rücknäsung, alles ist genau festgelegt.

Was ist der Unterschied zu Produkten in Supermarkt oder Drogerie?

Die Produkte im Supermarkt unterliegen nicht den Qualitätsanforderungen der Krankenkassen und sind deshalb auf die Spezifi-

kationen des Hilfsmittelverzeichnis nicht geprüft. Obendrein ist der Versicherte dort mit der Vielzahl an Produkten alleine gelassen und erhält nicht die notwendige Beratung.

Wird das Hilfsmittelverzeichnis der Krankenkassen regelmäßig aktualisiert?

Ja, dies wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Auch die Hersteller optimieren und entwickeln ihre Produkte kontinuierlich weiter. Des Weiteren sind die Anforderungen der Versicherten an die Hilfsmittel und deren Qualität in den vergangenen Jahren gestiegen.

Bieten Hersteller auch Produkte an, die über die medizinisch notwendige Versorgung hinausgehen?

Ja, denn einige Betroffene sind sehr aktiv und mobil, andere haben ein stärkeres Hygienebedürfnis. Die gesteigerten Wünsche sind mit der gesetzlichen Regelversorgung allein nicht immer abzudecken. Deshalb bie-

ten die Hersteller auch Komfortprodukte an, die über das Maß der medizinischen Notwendigkeit hinausgehen.

Wie finden Versicherte raus, was die beste Lösung für sie ist?

Zu Beginn sollte immer eine gründliche Anamnese stehen. Die persönliche Betreuung im Service-Center nehmen wir bei Ontex deshalb sehr ernst und stellen viele Fragen, die auch sehr persönlich sind. Aber nur wenn wir uns die nötige Zeit nehmen und die individuelle Situation des Patienten verstehen, können wir aus den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das Optimum herausholen – und den Patienten mit einem ideal passenden Produktpaket helfen. Die Kollegen im Service Center sind entsprechend ausgebildet und kompetent in der Materie. Als Leistungserbringer sehen wir uns eben nicht nur als Lieferant für Inkontinenzprodukte, sondern



• **Thorsten Graalmann im Interview.**

stehen dem Patienten langfristig als Partner zur Seite. Versicherte erreichen uns unter www.inkontinenz.de und unter der Rufnummer 0800 0117114.

Wie sieht die Zukunft der Versorgung aus?

Mit der kontinuierlichen Anpassung des Hilfsmittelverzeichnis und dem starken Dienstleistungsinteresse der Service-Center wird die Produktqualität noch optimiert und die Beratungsleistung weiter steigen. Und sicherlich wird es auch in Zukunft Komfortprodukte geben.

Vielen Dank für das Interview.

Schauen Sie auch gerne auf unseren Webshop!

Exklusiv für Ontex-Kunden ein

5% Gutschein

für eines unserer Saljol-Produkte!

Gutscheincode: **Ontex5**

Gültig bis 31.08.2021. Nur ein Gutscheincode einlösbar.

www.saljol.de



Ideen zum Einschlafen

Preise zum Träumen

Bequema – die preiswerte und hochwertige Matratze für nahezu jedes Bett.

Guter Schlaf ist nicht allein eine Frage der ausreichenden Müdigkeit. Für eine richtig erholsame Schlafphase ist eine gute Matratze das A und O. Die Bequema bettet Sie ideal und ohne Schnick Schnack, aber mit viel Know-how, durch ihr durchdachtes 3-Lagen-System. Entwickelt und

produziert von einem führenden deutschen Spezialisten für gesundes Liegen und Anti-Dekubitus-Systeme, besteht Sie aus hochwertigen Materialien.

Die erste Lage besteht aus Viskose-Schaum für eine weiche, anschmiegsame Bettung. Die Zweite aus einem Zackenprofil zur anatomischen Unterstützung und für gute Luftzirkulation. Die dritte Lage schließlich ist aus Kalt-

schaum und gibt die notwendige Stabilität. Bezogen ist die Matratze mit weichem Frottee, gemütlich und natürlich waschbar. Bequema ist mit 15 cm vergleichsweise hoch und damit bequemer als die Matratze, die zum Beispiel Ihre Krankenkasse bei einem Pflegebett bezahlt und mitliefern lässt. Fragen Sie einfach Ihren Fachhändler danach. Auch in Sondergrößen erhältlich.



© piksel, 123rf.com

Die Matratze schicken wir sehr kompakt verpackt direkt zu Ihnen nach Hause. Das alles zu einem äußerst guten Preis-Wert-Verhältnis.

Inkontinenz: Nur keine Scham!

Ziehen Sie andere ins Vertrauen

Ungewollt beim Husten, Niesen oder schweren Heben Urin zu ver-

lieren, macht vielen Betroffenen sehr zu schaffen. Gerade Senio-

ren, die auf einen Rollator angewiesen sind, haben Probleme, bei

Harndrang rechtzeitig die Toilette zu erreichen. Doch aus Scham vor Ablehnung ziehen die meisten weder den Partner noch gute Freunde ins Vertrauen.

„Viele Betroffene schweigen auch, weil sie nicht bereit sind, ihre Erkrankung zu akzeptieren und sich helfen zu lassen“, sagt Detlef Röseler, Geschäftsführer der Ontex Healthcare Deutschland GmbH. Erst wenn der Leidensdruck hoch genug ist, fassen sie Mut und sprechen mit ihrem Hausarzt darüber, häufig während eines Routinechecks.

Der Hygieneprodukt-Hersteller Ontex hat es sich zur Aufgabe gemacht, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und macht Menschen mit Blasenschwäche Mut, sich auch Fa-

milie und Freunden anzuvertrauen. Mit der richtigen Ernährung, regelmäßiger Beckenboden-Gymnastik und gegebenenfalls einem Inkontinenzprodukt erhalten sich Betroffene ihre Lebensqualität und bleiben aktiv. „Manche Formen der Inkontinenz können sehr gut behandelt werden. Für die anderen gibt es viele nahezu unsichtbare Produkte“, sagt Detlef Röseler. Das umfangreiche Produktsortiment der Marke iD deckt die unterschiedlichen Grade der Inkontinenz ab: von der leichten Blasenschwäche bis zur schweren Inkontinenz.

Die Spezialisten von Ontex beraten online (www.inkontinenz.de) und unter der Rufnummer 0800 0117114, welches die passenden Produkte sind.



INKONTINENT?

Sie sind nicht allein. Lassen Sie sich kompetent beraten – und leben mit einem sicheren Gefühl.

Wir beraten Sie zum passenden Inkontinenzprodukt unter Tel. 0800 / 0117114

www.inkontinenz.de



Stürze vermeiden – selbstbestimmt leben

>>> von Seite 1

Man kommt mit dem Page also auch in einem sehr engen Bad bis vor die Toilette, kann sich setzen und beim Aufstehen auf den Pagen stützen. So kann dieser Wohnraumrollator sogar den teuren Umbau des Bades ersparen.

Der Page ist so stabil, dass man sich auch seitlich an ihm festhalten und aufstützen kann. Und das ist noch nicht alles, denn seriennormmäßig kommt er mit einem Sitzbrett aus Buchenholz, Trippeln ist damit nicht nur erlaubt, sondern sogar aus-

drücklich erwünscht. Sie können also sitzend durch die Wohnung fahren oder geschoben werden. Wenn das die Enkel sehen, wird der Page zum Renn-Stuhl.

Mit anderen Rollatoren können Sie nur fahren – mit dem Page können Sie fast alles in ihrem Alltag erledigen.

Als Zubehör gibt es zum Beispiel ein Buchenholz-Tablett, mit dem Ihr Rollator zum Servierwagen wird. Der Wohnraumrollator kann auch als Transportwagen eingesetzt werden. Legen Sie hierfür das Tablett und Sitzbrett V-förmig



▪ 66 cm Wendekreis, kommt durch schmale Türen (51 cm).

in den Rahmen und Sie können beispielsweise Zeitschriften oder Bücher transportieren.

Als weiteres sinnvolles Transportzubehör gibt es einen handgeflochtenen Weidenkorb, eine schicke Tasche und sogar einen Schrank, der als Nachttisch Verwendung findet. Mit dem bequemen Polstersitz funktionieren Sie Ihren Pagen in einen komfortablen Bürostuhl um.

Der Wohnraumrollator Page ist ein wahres Multitalent und kann mit Hilfe des Zubehörs perfekt auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Auf Anfrage gibt es auch eine XXL-Variante für den Pagen.

Technische Daten PAGE		
S	M	L
Empfohlene Körpergröße		
150-165 cm	160-180 cm	175-195 cm
maximales Nutzergewicht		
150 kg	150 kg	150 kg
Größte Länge		
51 cm	51 cm	51 cm
Größte Breite unten (Rad)		
56 cm	56 cm	56 cm
Farben		
• Anthrazit Grau und Elfenbein Weiß		
Zubehör		
<ul style="list-style-type: none"> • Handgeflochtener Weidenkorb • Echtholz-Tablett Buche • wischdesinfizierbares HPL-Sitzbrett • Rückenrolle in Webstoff Mittelgrau und Kunstleder Dunkelbraun 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergo-Sitz • Polstersitz • stabile Tasche in Webstoff Mittelgrau • Faltschrank • Sitzbrettüberzug in Webstoff Mittelgrau, Sitzkissen 	



▪ Sitzen und stützen, kann sonst keiner!



▪ In vielen Alltagssituationen hilfreich, zum Beispiel beim Wäsche waschen, Geschirr transportieren oder auch servieren.

Die Sessel für jede Lebenslage

Wie die Club Sessel von Saljol Stürze verhindern und Ihre Lebensqualität verbessern.

Jeder denkt bei Sesseln an gemütliches Sitzen. Noch besser wäre es, auch ans Hineinsetzen zu denken. Denn das macht kaum jemand richtig! Fakt ist, dass sich die meisten Menschen mehr oder weniger in Ihre Sitzgelegenheit hineinplumpsen lassen. Das schüttelt Knochen und Bewegungsapparat so richtig durch und staucht die Wirbelsäule.

Und jetzt? Knopfdrücken natürlich! Denn bei den Aufsteh- und Liegesesseln von Saljol fährt die Sitzfläche nach oben! Man lässt sich nicht mehr fallen, sondern tritt an den Sessel heran und dann geht es „per Lift“ nach unten – ganz sanft. Und weil das für Saljol noch nicht ausreichend ist, gibt es drei Sessel im Angebot, maßgeschneidert für jeden Anspruch.

Der Club1 ist ideal für alle, die es ebenso komfortabel wie einfach haben möchten. Zwei Knöpfe reichen für die intuitive Bedienung, die ist übrigens auch sehr hilfreich für demente Menschen.



▪ Aufstehen und Abstützen, einfach und sicher (Abb. Club2 Soft).

Ein äußerst starker Motor treibt eine ausgeklügelte Mechanik an und fährt in jede gewünschte Sitzposition. Aufstehen, Sitzen, TV-Position und Ruhen.

Das Rückenkissen ist – wie bei allen Clubsesseln – ergonomisch ausgeformt. Große und kleine Menschen sitzen bequem, da die Sitztiefe einstellbar ist. Die Sitzfläche ist mit Boxspringfedern gepolstert und bietet damit jahrzehntelangen, gleich-

bleibenden Sitzkomfort. Die Fernbedienung haftet magnetisch an den ergonomisch wichtigsten Positionen und kann somit nicht mehr auf den Boden fallen, sondern ist immer in Ihrer unmittelbaren Nähe. Ein wichtiger Beitrag zur Sturzvorsorge.

Der Club2 lässt sich dank seiner zwei Motoren in eine horizontale Liegeposition fahren. Sitz- und Rückenlehne können einzeln bedient

werden und die Rückenlehne fährt so weit nach hinten, dass aus dem Club2 ein Tagesbett wird!

Nutzt man die Aufstehhilfe, fährt die Rückenlehne ein Stück weit nach hinten und sorgt somit für ein befreiendes und sicheres Gefühl beim Aufstehen und Hineinsetzen. Gut sind die vier Rollen, mit denen sich der Sessel leicht bewegen lässt, beispielsweise wenn gesaugt wird. Der Sitzkomfort bringt hier die Business-Class ins Wohnzimmer. Wer mag, kann besonders weich sitzen mit dem Club2 Soft. Sie sitzen wie auf Wolken und können zudem die Kissen abnehmen und die Füllung nach eigenen Wünschen ergonomisch anpassen. Besonders praktisch auch für sehr schmale Menschen.

Der Club3 hat wie der Name schon sagt drei

Motoren und bietet eine einzigartige Sitzposition. Die Sitzneigung verstellt sich bis 108°. Damit ist der Club3 der ideale Aufstehsessel zum Relaxen und Füße hochlegen. Sie können Fuß- und Rückenteil separat steuern und so Ihre optimale Sitz- und Liegeposition einstellen. Beim Club3 haben Sie dadurch die Möglichkeit, den Relaxsessel in die Herz-Waage-Position zu fahren. Diese Position trägt dazu bei, dass Ihre Beine und Ihr Kreislauf entlastet werden. Zusätzlich unterstützt Sie dieser Sessel auch beim Aufstehen und Hinsetzen.

Das Spitzenmodell der Club-Reihe hat zudem eine beleuchtete, programmierbare Fernbedienung. Sie können sogar Ihre Lieblingsposition speichern und diese mit nur einem Knopfdruck erreichen.

Besser sitzen

Sitztiefeinstellung bei Club1 und Club2.

1 Sessel zwei Sitztiefen. +/- 5 cm



▪ Funktion trifft Design.



▪ Mittagschlaf im Sessel.

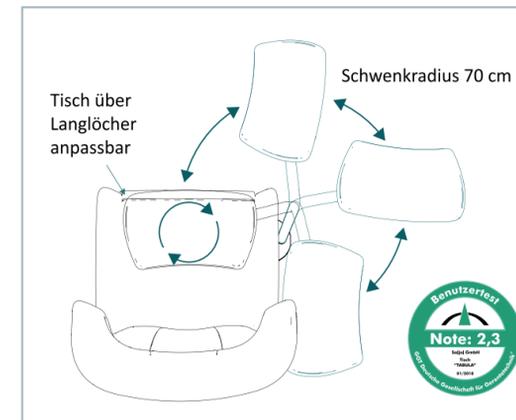


▪ 180° Sitzneigung = 100% relaxen.

Tabula – mehr als naheliegend

Der Schwenktisch ist einfach praktisch.

Ein Tisch ist ebenso Er ermöglicht das Es- sinnvoll wie einfach: sen und Arbeiten im

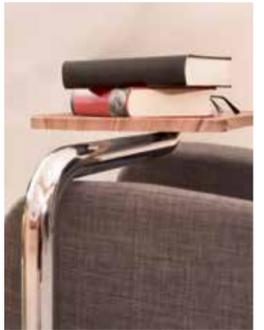


Sitzen, je nach Fläche können Dinge drauf gestellt werden. Aber was ist, wenn ein Tisch eine ganz besondere Funktion hat – als Beistelltisch zu einem Aufsteh- und Liegesessel? Dann lohnt sich das Nachdenken!

Da ist zunächst mal die simple Funktion „Beistell...“: also so nah dran wie möglich. Und das auch noch ergonomisch auf den Nutzer einstellbar. Das spart Platz und löst in diesem Zusammenhang eine

regelrechte Lawine guter Ideen aus.

Die Idealposition eines Beistelltisches ist direkt am Sessel, also liegt nichts näher als ihn dran zu befestigen. Am Sessel geht es nicht – aber darunter! Hier wird eine Grundplatte verschraubt und darauf eine Säule montiert – und fertig ist der schwenkbare Bügel – stabil und formschön. Da er unter dem Sitz stabil verschraubt ist und bis zu 100 kg aus-



▪ Schwenktisch Tabula.

hält, kann er auch das Aufstehen unterstützen. Die Tischfläche ist keineswegs Nebensache, sondern leicht zu reinigen, rutschhemmend und ausreichend groß und stabil für Bücher, ein Kaffeegedeck und vieles mehr.

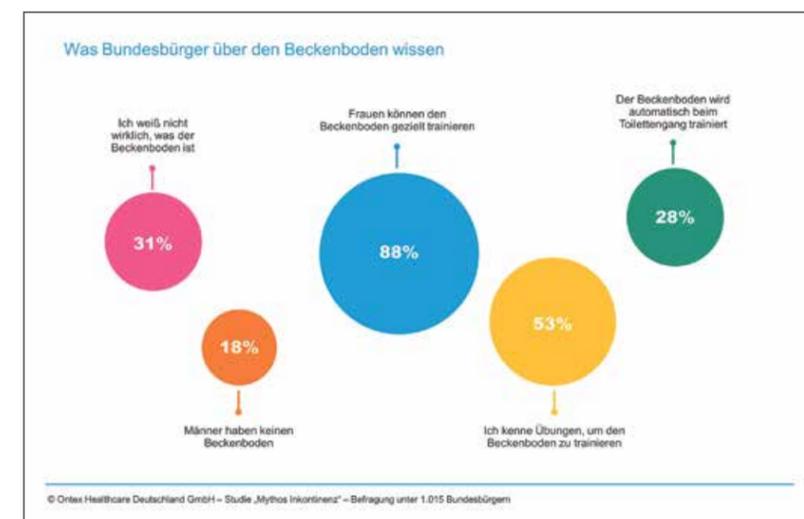
Fit und aktiv mit starkem Beckenboden

Senioren mit Inkontinenz können ein aktives Leben in Gesellschaft führen – wenn sie ihren Beckenboden fit machen.

Hand aufs Herz: Wissen Sie, was der Beckenboden ist? Wenn nicht, stehen Sie nicht alleine da, denn ein Drittel der Bundesbürger muss bei der Frage nach dem Muskelgeflecht im Becken passen, wie eine repräsentative Umfrage von Ontex Healthcare Deutschland ergab. „Jeder fünfte Befragte glaubt sogar, dass Männer überhaupt keinen Beckenboden haben“, sagt Detlef Röseler. Doch nur wer den Beckenboden kennt, kann ihn trainieren und mehr Kontrolle über die Blase gewinnen.

Regelmäßiges Training für mehr Lebensqualität

Blasensenkung, Prostataoperationen oder Übergewicht können



das Muskelgeflecht schwächen und zu Inkontinenz führen. Doch spezielle Gymnastikübungen helfen auch älteren Menschen, den Beckenboden wieder zu stärken. Wer zum Beispiel regelmäßig die Kegelübung trainiert,

lernt die Schließmuskeln anzuspannen, zu halten und anschließend wieder zu entspannen.

Und so wird die Kegelübung richtig ausgeführt:

• Setzen Sie sich bequem hin.

• Atmen Sie aus und spannen Sie dabei Ihre Schließmuskeln an. Halten Sie die Spannung für 3 Sekunden.

• Atmen Sie ein und entspannen Sie die Muskeln für 3 Sekunden.

• Wiederholen Sie dies

zehnmal. Führen Sie diese Übung zweimal täglich durch.

Mit zunehmender Stärkung des Beckenbodens können Spannung und Anspannung zwei Sekunden länger gehalten und die Übung häufiger in den Tagesablauf eingebaut werden. Auch Kniebeugen oder Yoga-Übungen stärken den Beckenboden. „Mit regelmäßigem Beckenbodentraining, eventuell kombiniert mit einem dezenten Inkontinenzprodukt, steht einem aktiven Leben außerhalb der eigenen vier Wände nichts im Weg“, so Ontex-Geschäftsführer Röseler.

Mehr Informationen zum Thema Inkontinenz finden Sie auf www.inkontinenz.de

Saljol kooperiert mit Linder

Mit Mobilitätsanalyse und Wohnumfeldberatung zum passenden Hilfsmittel

Spaß am Leben bedeutet auch, mobil zu bleiben. Doch gerade im Alter steigt das Risiko von Stürzen und damit die Gefahr, dass die eigene Beweglichkeit dauerhaft eingeschränkt wird. Digitale Lösungen und innovative Technologien wie die Mobilitätsanalyse des Berliner Unternehmens Linder können einen wichtigen Beitrag leisten, um die Sturzprophylaxe zu verbessern und damit die Lebensqualität vor allem bei älteren Menschen zu erhöhen. Daher kooperiert Saljol als Premium-Hersteller von Rollatoren und anderen Hilfsmitteln für Menschen mit (altersbedingten) Behinderungen ab sofort mit Linder.

Ganzheitliche Beratung im Sanitätshaus

Neben Designer-Hilfsmitteln zur Sturzprävention bietet Saljol auch Fortbildungen für Sanitätshausfachkräfte zum zertifizierten Wohnumfeldberater an. Durch die Kooperation mit Linder baut das Unternehmen seine Stellung als Schnittstelle zwischen Sanitätshaus, Kunden und Pflegeeinrichtung aus. Das gibt seinen Partnern im Sanitätsfachhandel die Möglichkeit, eine ganzheitliche Beratung anzubieten, die Kundenbindung zu festigen und sich als die zentrale Anlaufstelle für Menschen im Alter zu positionieren. „Mit der Linder Mobilitätsanalyse eröffnen wir Sanitätshäusern die Chancen der Digitalisierung“, sagt Thomas Appel, Geschäftsführer von Saljol. „Mehr noch legen wir jedoch die Basis für eine umfassende und dokumentierte Wohnumfeldberatung. Langfristig wollen wir damit die Wirksamkeit von Hilfsmitteln zur Sturzprophylaxe evaluieren.“

Sturzrisiko mit dem Smartphone ermitteln

Durch die Kooperation macht Linder einen weiteren wichtigen Schritt, um seine Mobilitätsanalyse tief in der Versorgungsstruktur der hiesigen Pflegelandschaft zu verankern. Die digitale Gesundheitslösung ermittelt mithilfe künstlicher Intelligenz das Sturzrisiko von älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen. Eine Videoaufnahme mit dem Smartphone reicht aus, damit die künstliche Intelligenz in der Linder Mobilitätsanalyse das Sturzrisiko der Person präzise ermitteln und individuelle Handlungsempfehlungen gemäß Expertenstandard liefern kann. Teilnehmende Sanitätsfachhändler bieten somit ihren Kundinnen und Kunden einen Rundum-Service auf Basis einer evidenzbasierten und erprobten App.

Bessere Beratung durch verlässliche Informationen

Als Kooperationspartner von Saljol testet das Sanitätshaus Beuthel in Wuppertal bereits erfolgreich die Linder Mobilitätsanalyse. Die präzisen Ergebnisse aus der Ganganalyse kommen dem Beratungsangebot des Sanitätshauses zugute. „Die App macht die Entwicklung des Sturzrisikos eines Patienten für uns nachvollziehbar. Welches unserer Produkte passt zum jeweiligen Sturzrisiko? Wie verändert sich der Gang des Patienten und mit welchen Hilfsmitteln können wir ihn zurück in einen selbstbestimmten Alltag begleiten? Auf diese Fragen liefert die App uns Antworten und trägt so zur besseren und ganzheitlichen Beratung bei“, erklärt Sanitätshaus-Inhaber Rüdiger Neumann.

Weitere Informationen zum Einsatz der Linder Mobilitätsanalyse finden Sie unter www.linder.de. Wertvolle Informationen über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Saljol-Hilfsmittel sowie praktische Tipps gibt es unter www.saljol.de

Sturzrisiken zu Hause erkennen! Stürze vermeiden!



Per App das Sturzrisiko einschätzen (Fotos: linder.de).



Wohnen in Deutschland kann gefährlich sein!

Drei mal so viele Menschen sterben bei Stürzen zuhause als im Straßenverkehr. Um diesem Problem entgegen zu wirken, hat Saljol den Anti-Sturz-Tag ins Leben gerufen. Mit zehn einfachen Regeln können auch Sie ihr

Zuhause sicherer machen, dass das Leben in den eigenen vier Wänden genauso sicher ist, wie am Straßenverkehr teilzunehmen. Um Stürze zu vermeiden sind keine grauen Theorien gefragt, sondern klare Regeln aus der Praxis, die leicht im Alltag umsetzbar sind. Der Anti-Sturz-Tag kommt auch in Ihre Stadt oder Gemeinde. Laden Sie uns ein und wir suchen einen Partner vor Ort, der es uns ermöglicht, einen einfachen Mitmach-Parcours aufzubauen auf dem Sie ähnlich wie bei einem Trimm-Dich-Pfad die Sturzrisiken erkennen und vermeiden lernen. Sanitätshäuser, Se-

niorenbüros, Pflegedienste, Kirchengemeinden, kurzum jeder der daran interessiert ist, so eine Veranstaltung zu organisieren, kann sich bei uns melden. Ausgebildete Anti-Sturz-Trainer begleiten Sie über sechs Stationen, klären Sie auf und üben mit Ihnen gesichertes Verhalten in den eigenen vier Wänden. Mit kleinen Mitteln können Sie bereits

viel erreichen, um Ihre Wohnung sturz sicherer zu machen. Wenn Sie dann noch ein paar tägliche Übungen in Ihren Alltag integrieren, ist die Gefahr zwar nicht gebannt, aber deutlich reduziert.

Nur zehn einfache und einprägsame Regeln müssen Sie einhalten und schon sind Sie auf der sicheren Seite.



10 einfache Regeln um Stürze zu vermeiden

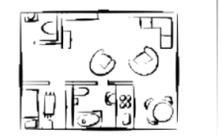
- 1 Achte darauf wie Du Dich fühlst.**
Die Tagesform bestimmt den Umgang mit Gefahren.

- 2 Ernähre Dich gesund und trinke viel.**
Das gibt Kraft!

- 3 Bleibe aktiv.**
Gehe Treppen!

- 4 Achtung bei Genuss von Alkohol und Einnahme von Medikamenten!**

- 5 Behalte den Durchblick.**
Brille und gute Beleuchtung.

- 6 Prüfe Deine Wege auf Stabilität, Stolper- und Rutschgefahr.**

- 7 Entferne Stolperfallen.**
Teppiche, Kabel und Schwellen müssen weg.

- 8 Lass dir helfen.**
Richtige Hilfsmittel bedeuten mehr Sicherheit.

- 9 Trainiere im Alltag.**
Richtige Hilfsmittel, richtig benutzen.

- 10 Kontrolliere Dein Verhalten:**
Ruhe bewahren.


7 Tipps für die Entwicklung einer Bewegungs-Routine mit Rollator



• Herr Seebrecht – einer unserer „Mutmacher“ – ist gern in der Natur und kann nun, dank seines Rollators von Saljol, wieder schmerzfrei gehen.

Der Arzt hat Ihnen einen Rollator verschrieben? Das ist noch lange kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken! In welcher Lebenssituation Sie auch sind: Bewegung tut in jeder Lebenslage gut! Auch wenn es nur ein paar wenige Meter zuhause sind, die Hauptsache ist, dass Sie sich regelmäßig bewegen. Denn unser Körper funktioniert nach einem ganz einfachen biologischen Gesetz: Es werden nur diejenigen Funktionen erhalten, die auch regelmäßig benutzt werden. Auch wenn die Leistungskraft des Körpers mit steigendem Alter nachlässt, vielen Veränderungen sind Sie nicht schicksalhaft ausgeliefert. Ganz im Gegenteil: Mit regelmäßiger Bewegung können Sie Ihre Gesundheit und Ihren Spaß am Leben selbst aktiv fördern. Bauen

Sie sich eine Routine auf und erobern Sie sich Ihre Ausdauer zurück. Packen wir es an: Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie eine Bewegungsroutine mit Rollator aufbauen. Freuen Sie sich auf Belohnung, mit einer gesunden Gewohnheit werden Sie bald wieder weitere Wege zurücklegen können und beweglicher sein. Darauf können Sie dann wirklich stolz sein!

Suchen Sie sich eine Aktivität, die Ihnen wirklich Spaß macht

Wie soll ich mich überhaupt bewegen? In erster Linie geht es darum, dass Sie sich überhaupt bewegen. Erst an zweiter Stelle geht es um das wie. Im Grundsatz ist es ganz einfach: Jede Bewegung zählt! Möglicherweise waren Sie früher viel zu Fuß unterwegs oder haben regelmäßig Wanderungen unternommen.

Welche dieser Aktivitäten können Sie für sich zurückerobert? Etwa den täglichen Spaziergang oder das Bummeln in der Stadt? Es ist ein tolles Gefühl, etwas zu schaffen, was man bereits aufgegeben hatte. Kramen Sie in



• Immer gut für eine Pause – der Rollator.

Ihrer Erinnerung, welche Aktivitäten Ihnen früher Vergnügen bereiteten – oft weckt das die Lust auf Bewegung ganz von selber. Darf es etwas ausgefallener sein? Versuchen Sie es mit Rollortanz!

Fangen Sie ganz klein an und steigern Sie langsam

Selbst, wenn es am Anfang täglich nur ein paar Meter oder fünf bis zehn Minuten um den Block sind: Ihr Körper findet das schon richtig gut. Wichtig ist, dass Sie regelmäßig am Ball bleiben.

Nach ein paar Tagen können Sie anfangen, Ihre Strecken allmählich zu verlängern. Bald werden Sie spüren, wie sich Ihre Ausdauer verbessert, jeden Tag ein wenig mehr. Wenn Sie das erste Mal eine halbe Stunde geschafft ha-

ben, ist das ein Anlass für Stolz und Freude.

Bleiben Sie dran! Ist es nicht ein großartiges Gefühl, eine ganze Stunde am Stück laufen zu können?

Gönnen Sie sich viele Pausen

Das praktische an einem Rollator: Sie haben Ihren Sitzplatz immer mit dabei. Nutzen Sie ihn aktiv, um regelmäßig eine Pause einzulegen. Überanstrengend Sie sich nicht. Sie müssen sich nichts beweisen. Wenn Sie es noch bequemer haben möchten, oder zusätzliche Stabilität am Oberkörper brauchen, legen Sie sich einen Rückengurt zu.

Integrieren Sie Bewegung in Ihren Alltag

Es muss nicht immer eine bewusst geplante Bewegungseinheit sein. Körperliche Herausforderungen finden Sie auch im Alltag. Je mehr kleine Aktivitäten am Tag zusammenkommen, desto besser. Ob Putzen oder Wäsche waschen – seien Sie erfinderisch! Nutzen Sie den Einkauf in der Stadt für einen Spaziergang. In den Rollatortaschen kann man wunderbar alle Besorgungen verstauen.

Machen Sie sich mit der Handhabung Ihres Rollators vertraut

Bevor Sie so richtig loslegen, machen Sie sich mit den Funktionen Ihres Rollators vertraut. Wie fühlt sich das Gehen an? Gehen Sie mit dem Rollator

eine Bordsteinkante hoch. Stellen Sie die Griffe auf die richtige Höhe ein. Testen Sie die Bremsen. Aktivieren Sie die Gangschaltung beim Bergabgehen. Klappen Sie ihn zusammen. Der Rollator ist jetzt Ihr neuer Komplize in der Mission für mehr Bewegung. Entwickeln Sie ein Gefühl für ihn. Viele Sanitätshäuser bieten Fahr-Sicherheitstrainings oder Rollatorführerscheine an.

Verabreden Sie sich zum Spaziergang

Wie wäre es, wenn Sie sich gleich morgen mit ihrer Bekannten zum Spaziergang im Park verabreden? Eine Er-

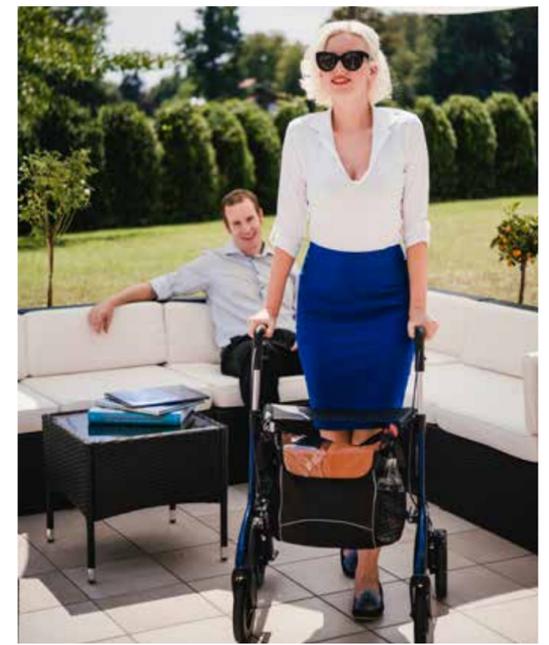
kundungstour macht zu zweit nicht nur mehr Spaß, sondern bringt auch Ihren Kreislauf in Schwung. Positiver Nebeneffekt: Wenn Sie sich an die Verabredung halten, halten Sie sich automatisch auch an Ihre Bewegungsroutine. Ziel erreicht!

Gestalten Sie Strecken abwechslungsreich

Gestalten Sie Ihre Bewegungseinheiten abwechslungsreich. Ändern Sie Ihre Routen oder gehen Sie eine Runde anders herum. Biegen Sie spontan in die linke Straße ab, anstatt rechts. Halten Sie Ihre Touren spannend.

An jeder Ecke lauert ein Abenteuer! Das macht es deutlich einfacher, eine Routine zu entwickeln und sich an den neuen Alltag zu gewöhnen.

Nutzen Sie den Rollator als Chance, trotz Mobilitätseinschränkung ein glückliches und erfülltes Leben zu führen. Akzeptieren Sie ihn als Möglichkeit, weiterhin die zahlreichen Vorteile von Bewegung, Freiheit und Selbständigkeit zu genießen. Bauen Sie sich mit Freude und Leichtigkeit eine neue Routine auf. Körper, Geist und Seele werden es Ihnen danken!



• Lebensfreude pur!

Bestnote für Saljol Sessel

Die Club Sessel von Saljol im Test-Urteil der GGT.

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontechnik® (GGT) ist weder Hersteller noch Verkäufer, sondern ein unabhängiger Interessenvertreter. Und wenn die GGT testet, dann sind die Tester mögliche Nutzer! Gefragt und probiert werden daher Dinge, die wirklich wichtig sind. Benotet wird natürlich auch, und um es vorweg zu nehmen: Die Aufsteh- und Ruhesessel von Saljol schnitten so gut ab, dass sie das Siegel der GGT tragen dürfen. Es wird nur dann verliehen, wenn das Ergebnis besser als Note 2,5 (gut) ausfällt.

Die Kriterien umfassen allgemeine Angaben, beurteilt werden unter anderem die Produkteigenschaften, Reinigung und Pflege

und auch die Sicherheit. Die ist gerade bei einem Aufsteh- und Liegesessel extrem wichtig.

Die Gesamtnote des Club1 ist 1,4. Besonders Anklang bei den zwölf Testnutzern fanden hier die Sitztiefeverstellung, der starke Motor, die einfache Bedienung und die magnetische Fernbedienung.



• Der Club2 – ein grandioser Helfer.

Beim Club2 waren die positiven Erlebnisse fast deckungsgleich, er erhielt die Note 1,6. 14 Personen unterschiedlichen Alters und Gewichts, testeten den Club2. Dass der Club2 dank vier kleiner Räder besonders einfach verschoben werden kann, wenn es um die Reinigung geht, kam besonders gut an.



Der Club3 darf sich selbstverständlich auch mit dem Siegel der GGT schmücken, er erhielt die Note 1,7. Insgesamt testeten 13 Personen unterschiedlichsten Alters und Gewichts den Club3.

Die Verarbeitung wurde überwiegend mit Sehr gut oder gut benotet, die Polsterung überwiegend als sehr gut, die Fernbedienung überwiegend sehr gut oder gut. Besonders geschätzt wurden die beleuchteten Tasten.

Bei den Funktionen wurde die separate Verstellmöglichkeit des Fußteils und der Kopfstütze gelobt. Eine Pro-

bandin merkte sogar an, dass man die Herz-Waage-Funktion „so einem Sessel gar nicht zugetraut“ habe.

Sehr wichtig waren allen Probanden die waschbaren Schonbezüge und die „unsichtbaren“ Inkontinenzauflagen, die übrigens für sämtliche Club Sessel zu haben sind. Die beste Entscheidungsgrundlage ist immer noch Ihr persönliches Urteil. Besuchen Sie Ihr Sanitätshaus mit den Club Sesseln von Saljol im Sortiment. Wenn Sie ihn noch nicht kennen, unter www.saljol.de finden Sie den Partner in Ihrer Nähe.

Komfortabler Nordsee-Urlaub für Rollstuhlfahrer

Neue Ferienwohnung kombiniert Geschmack und Funktionalität



Im Nordseebad Dangast ist in den vergangenen Jahren viel passiert. Die alte, in die Jahre gekommene Kuranlage musste einer modernen Ferienanlage weichen. Im Ferienpark Dangast entstand neben zahlreichen Standard-Ferienwohnungen auch ein rollstuhlgerechtes Domizil das eine moderne, hochwertige Gestaltung mit einer funktionalen, rollstuhlgerechten Ausstattung harmo-

nisch vereint.

Auf 47qm erwarten den anspruchsvollen Urlauber zahlreiche Annehmlichkeiten, die es in sich haben. Im Badezimmer stehen neben einer schwellenlosen Dusche auch ein höhenverstellbarer Duschsitz mit klappbaren Armlehnen zur Verfügung. Am WC befinden sich beidseitig, höhenverstellbare Armlehnen, die sich den individuellen Bedürfnissen jedes Reise-

gastes anpassen lassen.

Das Schlafzimmer ist mit zwei elektrisch höhenverstellbaren Betten ausgestattet, die das Ein- und Aussteigen ebenso erleichtern, wie das Finden einer passenden Schlafposition. Für einen gesunden und entspannten Schlaf sorgen dabei die hochwertigen und bequemen Komfort-Matratzen der Lifestyle-Ideenschmiede von Saljol.

Eben dieser Schmiede

entstammt auch der moderne Komfort-Fernsehsessel im Wohnzimmer der Wohnung. Der elektrische Sessel ermöglicht ein leichtes Umsetzen vom Rollstuhl und bietet eine komfortable, individuell einstellbare Sitzmöglichkeit nicht nur für Mobilitätseingeschränkte Gäste. Bei schönem Wetter lädt die geräumige Loggia der Wohnung mit ihrem Teilmeerblick zum Verweilen ein. Über einen

schwellenlosen Zugang ist diese auch problemlos mit dem Rollstuhl zu erreichen.

Zum Strand sind es gerade einmal 5 Minuten, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Angebote sind noch schneller erreichbar.

Neugierig geworden? Mehr Informationen zur Wohnung und den Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.runa-reisen.de.

Über RUNA REISEN:

Die RUNA REISEN GmbH ist Marktführer in puncto Urlaubsreisen für Gäste mit Behinderungen sowie Pflegebedürftige in jedem Alter. Der 2006 gegründete Spezialveranstalter feierte im Jahr 2016 sein 10-jähriges Jubiläum und bietet barrierefreie individuelle Pauschalreisen zu mehr als 150 Destinationen in 30 Ländern weltweit an. Neben Rollstuhl-Urlaub, Pflegehotels, Gruppenunterkünften und betreuten Reisen beinhalten die alljährlichen Kataloge auch Angebote für Gäste mit Seh- und Hörbehinderungen sowie Allergiker.

Bereits im Jahr 2010 erhielt RUNA REISEN den Goldenen Rollstuhl als bester barrierefreier Reiseanbieter.

Barrierefreien Urlaub bei RUNA buchen



Jetzt
Katalog
bestellen!



- + Rollstuhlurlaub
- + Pflegehotels
- + Betreutes Reisen

RUNA REISEN GmbH

Woerdener Str. 5a
33803 Steinhagen
Tel. +49 (0)5204-922 780
www.runa-reisen.de

So ernähren Sie sich richtig bei Inkontinenz

Wer eine schwache Blase hat, sollte auf geeignete Lebensmittel achten.

Menschen mit Inkontinenz müssen nach dem Essen häufig dringend auf die Toilette. Das liegt daran, dass viele Lebensmittel säurehaltig sind und harntreibend wirken. Doch mit dem Wissen um geeignetes Essen bekommen sie ihre Beschwerden in den Griff.

Ernährungstagebuch führen

So stärken die Mineralien in Kürbiskernen die Blasenfunktion. Schon ein bis zwei Löffel pro Tag, etwa im Müsli oder Salat, reichen dafür aus. Cranberries wirken antibakteriell und schützen



die empfindliche Blasen Schleimhaut. Rote, gelbe und dunkelgrüne Gemüsesorten enthalten viel Beta-Carotin, das die Blasen Schleimhaut stärkt. Karotten, rote Paprika und Spinat gehören deshalb auf den Speiseplan. Ebenso

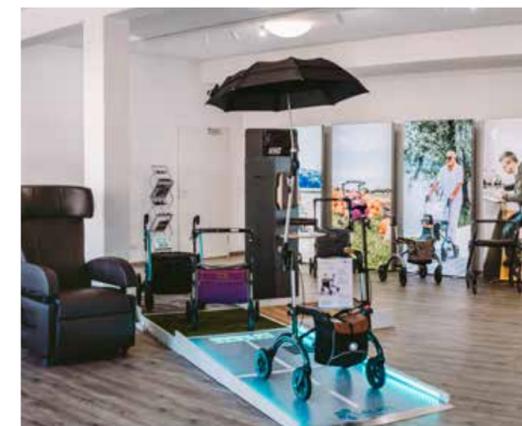
Nüsse, Vollkornbrot, Naturreis, Fisch, Geflügel und Käse. Als Vitamin-B-Spender regulieren sie das vegetative Nervensystem und helfen, den zu frühen „Blase voll“-Reiz ans Gehirn zu verhindern. Unter den harntrei-

benden Lebensmitteln sind viele Obst- und Gemüsesorten, etwa Orangen, Bananen, Tomaten, Kartoffeln, Spargel. Blähende Lebensmittel wie Kohl oder stopfende wie bittere Schokolade belasten den schwachen

Beckenboden zusätzlich. Und auch Gewürze wie Chili, Ingwer und Pfeffer reizen die Blase. Statt Vitaminspender & Co. komplett vom Speiseplan zu streichen, ist es besser, ein Ernährungstagebuch zu führen. Dadurch wird sich schnell herauskristalisieren, welche Lebensmittel individuell harntreibend wirken – und welche keine Auswirkungen haben. Wer zusätzlich auf ein dezentes Inkontinenzprodukt vertraut, kann trotz Blasenschwäche ein aktives Leben führen. Mehr Infos unter www.inkontinenz.de



▪ Saljol-Ausstellung der GGT in Iserlohn.



▪ Saljol-Ausstellung in Maisach.

Saljol-Ausstellung in Maisach bei München.

Bei Saljol steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen immer im Vordergrund. Alle unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Medizinprodukteberater und Wohnumfeldberater. Ganz egal, ob Sie sich unverbindlich über ein selbständiges Leben im Alter informieren möchten oder eine gezielte Anfrage haben – wir helfen Ihnen gerne weiter. Sie können unsere Produkte in unserer Ausstellung direkt erwerben und mitnehmen. Aufstehsessel liefern wir direkt zu Ihnen nach Hause.

Saljol-Ausstellung:
Saljol GmbH, Frauenstr. 32, 82216 Maisach

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 16:00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache unter 0800 5050 269

Außerdem haben Sie die Möglichkeit sich bei zahlreichen Saljol Empfiehlt Partnern in ganz Deutschland über unsere Produkte beraten zu lassen und diese vor Ort zu testen.

Finden Sie den nächsten Saljol Empfiehlt Partner in Ihrer Nähe mit unserem Händlerfinder:
www.saljol.de/de/haendlerkarte





▪ Beide Hände frei durch den Held an der Krücke und dem Taler in der Hosentasche.



▪ Im Bus die Hände frei...

Ein Held überwindet die Schwerkraft

Mit dem Held von Saljol bleiben Stöcke stehen.

Ein Mann mit Stock steht an der Bushaltestelle und hat beide Hände frei. Wie das geht? Ganz einfach, er hat einen Held dabei, den magnetischen Stockhalter von Saljol.

Held, das ist ein ca. vier Zentimeter hoher Clip aus Kunststoff, der rundum mit Magneten bestückt ist, insgesamt sind es fünf. Der Held ist an einer Seite offen und kann ganz einfach auf fast jeden Stock oder Krücke gesteckt werden. Aufbiegen? Nicht nötig. Für dünne Stöcke ist sogar noch ein Ausgleichsstück aus Gummi dabei.

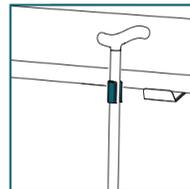
Den Held gibt es auch im Set für die Lieblingsplätze daheim: Dann sind auch selbst-

klebende Metallplättchen dabei, die überall im Haus angebracht werden können.

Das ist ein wichtiger Beitrag zur Sturz-Prävention. Held sorgt eben nicht nur dafür das der Stock stehen bleibt, sondern auch sein Besitzer oder seine Besitzerin. Denn was nicht umfallen kann, braucht auch nicht aufgehoben zu werden: Held spart das Rücken! Drinnen und Draußen. Schließlich haftet der

Magnet an allem was eisenhaltig ist. Also auch an Autos. Es sollte allerdings nur das eigene sein. Schließlich will man keinem fremden Fahrzeug hinterherrennen: „Held! Stehenbleiben...“

Der Held auf Youtube: Schauen Sie sich doch mal den Impulsgeber Leopold Fuchs im Interview mit „Barrierefrei.tv“ auf YouTube an – oder „Rollstuhl-Magnetstockhalter“ oder „Saljol Held“.



▪ ... und überall in der Wohnung.

Steckt andere Halter in die Tasche!

Der Taler ist einfach genial und magnetisch.

So groß wie eine Münze und unbezahlbar genial: der Taler



▪ Taler und Held.

von Saljol. Ein runder Magnet und das ideale Gegenstück zum Stockhalter Held. Einfach in die Tasche gesteckt und der Held haftet an der Kleidung. Beide Hände sind frei. Genial im Supermarkt. Ob der Taler auch Halt an einem Rollator gibt? Klar, am Wohnraumrollator Page von Saljol überhaupt

kein Problem. Benutzt wird der Taler aber auch von immer mehr Rollifahrern, denn er ist in einen pfiffigen Ring aus Kunststoff eingefasst. Pfiffig deshalb, weil er Löcher hat – so kann der Taler dann per Kabelbinder auch dort befestigt werden, wo es zwar nicht magnetisch ist, aber eben sinnvoll.

Held mit Taler

Das praktische Held und Taler-Set für unterwegs: Einfach den Taler in die Hosentasche stecken und schon hält die Gehhilfe an der Hose.

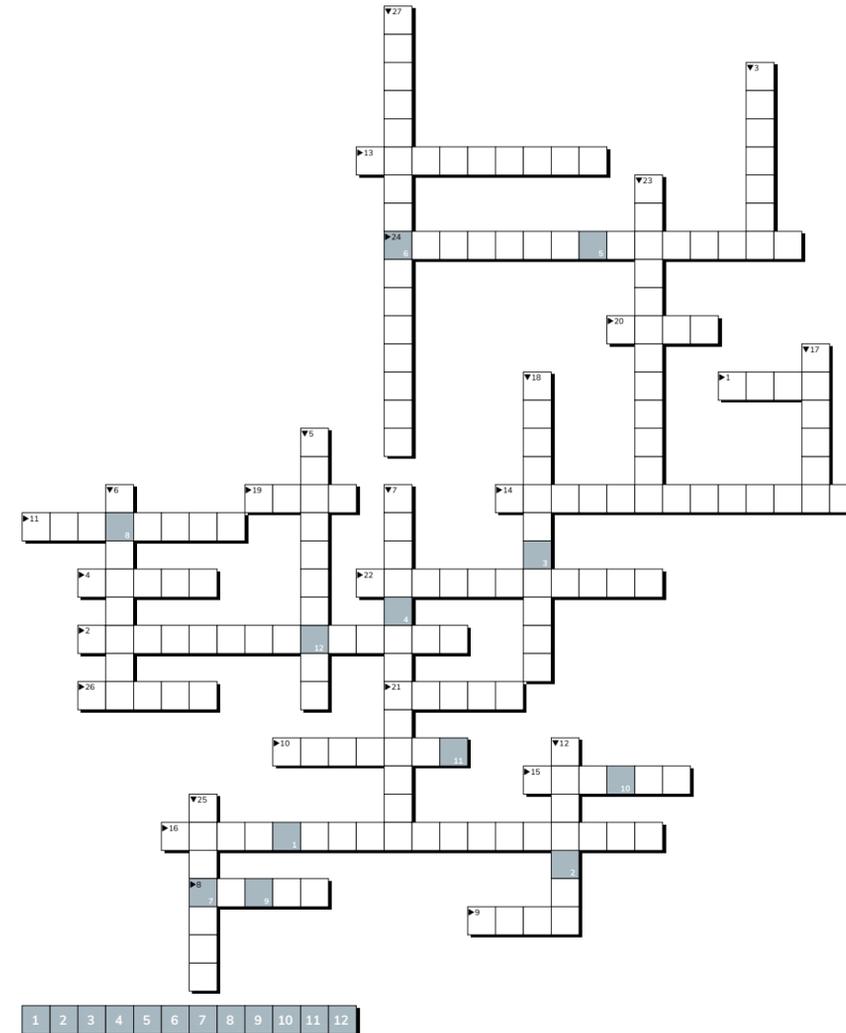
Im Set: 29 €
1x Held u. 1x Taler

Farben:
neon-orange
neon-gelb
schwarz



Kreuzworträtsel – mitmachen und gewinnen*

1. Preis: ein Duschhocker SPA im Wert von 269 €
2. Preis: ein Reisegutschein von Runa Reisen im Wert von 50 €
3. Preis: ein Held-Taler-Set im Wert von 29 €



1. Wie heißt Saljols Wohnraum-Rollator?
2. GGT ist die Deutsche Gesellschaft für?
3. Wo hat Saljol einen neuen Showroom?
4. Wofür steht das „S“ im Namen Saljol?
5. Mit 66 cm hat der Page einen sehr kleinen...
6. Was ist beim Page ausdrücklich erlaubt?
7. In welcher Straße findet man die Saljol GmbH?
8. Vor wie vielen Jahren wurde Saljol gegründet?
9. Mit welchem Designertaschen-Hersteller arbeitet Saljol zusammen?
10. Die Designer-Rollator Tasche ist in schwarz und welcher weiteren Ausführung erhältlich?
11. Was für ein Produkt ist die Bequema von Saljol?
12. Was ist ein Zubehör für den Wohnraumrollator?
13. Bei was helfen die Saljol Sessel?
14. Was ist bei allen Saljol Sesseln magnetisch?
15. Wie heißt der Schwenktisch für die Sessel von Saljol?
16. Was kann man mit der Linder App erstellen?
17. Es gibt 10 einfache ... um Stürze im eigenen Haus zu vermeiden.
18. Ein starker ... hilft gegen Inkontinenz.
19. Mit welchem Reiseanbieter kann man barrierefreie Reisen buchen?
20. Wie heißt der magnetische Stockhalter von Saljol?
21. Wie heißt der runde Magnet (Gegenstück vom Stockhalter) von Saljol?
22. Was für ein Produkt ist der Spa von Saljol?
23. Was gibt es als Zubehör für den Spa von Saljol?
24. Fast 3x mehr Menschen sterben im Haushalt als im ...
25. Ein bis zwei ... Kürbiskerne pro Tag stärken die Blasenfunktion.
26. Wie heißt das auf Inkontinenzprodukte spezialisierte Unternehmen?
27. In dieser Zeitung werden 7 Tipps für die Entwicklung einer ... gegeben.

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator <https://www.xwords-generator.de/de>

Senden Sie das Lösungswort per Post oder Email an Saljol GmbH | Frauenstraße 32 | 82216 Maisach oder an hallo@saljol.de
*Teilnahmeschluss 31.08.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auf Social Media zu finden:



Like us on Facebook!
facebook.com/saljol



Stichwort: Saljol



Stichwort: Saljol

Entwickelt für beste Pflege rundum

Der Sicherheits-Duschhocker Spa von Saljol. Ein wenig Wellness auch in der Pflege.



▪ Hygiene-Aussparung macht die Intimpflege einfach.

Bisher war das nicht immer ganz so einfach – feststehende Duschhocker oder Duschklassensitze schränken die Pflege ein. Der Duschhocker Spa gibt der Pflegekraft oder dem pflegenden Angehörigen erstmals die Möglichkeit seine Kunden rundum zu duschen und zu pflegen. Man dreht den Duschhocker einfach auf der Stelle und kann so alle Körperstellen erreichen, ohne selbst nass zu werden.

Die Lösung von Saljol ist einfach: Spa, der Duschhocker, der sich nur auf der Stelle drehen lässt. 100% stabil bis 150 kg Nutzergewicht und mit Handgriffen zum Festhalten. Warme Sitzflächen geben ein erstes Wohlfühlgefühl. Die Pflegekraft dreht einfach den Spa Duschhocker und wäscht von allen Seiten gründlich. Auch den Intimbereich, der dank

einer durchlaufenden, in der Breite einstellbaren Hygieneaussparung, einfach mit dem Brausekopf und Waschlappen zu erreichen ist. Dadurch ist eine Rundum-Pflege gewährleistet. Ein weiterer Vorteil des Duschhockers ist, dass die Füße der Pflegekraft nicht mehr nass werden, denn Sie können den Menschen einfach in der Dusche drehen und müssen sich nicht über ihn beugen.

Es gibt als Zubehör für den Saljol Duschhocker auch eine Rückenlehne, die für mehr Stabilität sorgt.

Mit dieser dazu gewonnenen Stabilität und mit Hilfe eines Haltegriffs an der Duschwand kann man sich nun auch wieder selber duschen – das ist Lebensqualität und das ist Saljol: Spaß am Leben – Joy of Life.

Wenn Ihre Dusche mindestens 80 x 80 cm groß ist, passt der Spa



▪ Rundum gepflegt.

auch bei Ihnen. Und keine Angst – er dreht sich wirklich nur auf der Stelle und ist stabil, aus einem Guss. In drei Höhen 46, 50 und 54 cm erhältlich.



▪ Mit Rückenlehne.



▪ Dreht auf der Stelle.

Größe	S	M	L
Sitzhöhe	46 cm	50 cm	54 cm
Belastbarkeit max.	150 kg	150 kg	150 kg



Diese Zeitung ist eine Kooperation zwischen

Saljol GmbH
Frauenstraße 32
82216 Maisach
Tel.: 0800 5050 269
(kostenfrei innerhalb Deutschlands)
www.saljol.de



und

Ontex Healthcare Deutschland GmbH
Hansaring 6
49504 Lotte
Tel.: 0800 0117114
(kostenfrei innerhalb Deutschlands)
www.inkontinenz.de



und wird mit einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt.